



Ausbildung – Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II Geschichte

Prüfung Fachdidaktik Geschichte SEK II (Richtlinien)

Gültig für Studierende mit Prüfungstermin vom 17. Juni 2020 (auf der Basis der Richtlinien vom 23.09.2016)

www.ausb.phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II Geschichte
Frohburgstrasse 3 · 3668 · 6002 Luzern
T +41 (0)41 228 54 · F +41 (0)41 228 79 18
peter.gautschi@phlu.ch · www.phlu.ch

Prof. Dr. Peter Gautschi

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	4
2	Festlegung und Profil des Themas	4
3	Dauer, Ablauf und Form	5
4	Qualifizierung	5
5	Beurteilungsmassstab.....	5
6	Wiederholung	6

Prüfung Fachdidaktik Geschichte SEK II (Richtlinien)

1 Grundlagen

Geschichtsdidaktik ist die Wissenschaft vom historischen Lernen. Sie befasst sich forschungsbasiert mit dem individuellen und kollektiven Umgang mit Denk-, Lehr- und Lernprozessen in Geschichte und fokussiert dabei vor allem auf die Dimensionen Geschichtsvermittlung, Geschichtsbewusstsein und Erinnerungskulturen, in der Schweiz auch Politische Bildung. Diese Fokussierung verlangt von der Geschichtsdidaktik die Arbeit in drei grundlegenden Bereichen: Empirie, Theorie und Pragmatik. Geschichtsdidaktik nutzt auch Wissensbestände der Geschichtswissenschaft, der Erziehungswissenschaften, der Soziologie und verknüpft diese mit Blick auf Vermittlungsprozesse.

In der schriftlichen Prüfung zur Geschichtsdidaktik wird in erster Linie das theoretische Regel- und Fallwissen anhand folgender Inhalte geprüft:

- ▶ Leitende *fachdidaktische Prinzipien* wie Kompetenzorientierung, Narrativität, Perspektivität oder Personalisierung/Personifizierung werden in überzeugende Bezüge zur Unterrichtsgestaltung gestellt und theoretisch verortet.
- ▶ Zentrale *Medien für historisches Lernen* wie Texte, Bilder, Fotografien oder Karikaturen werden in überzeugende Bezüge zur Unterrichtsgestaltung gestellt und theoretisch verortet.
- ▶ Die/der Studierende verfügt über ein adäquates und korrektes Fachvokabular, das sie/er gezielt in den schriftlichen Ausführungen einsetzt.
- ▶ Die/der Studierende zeigt auf, dass sie/er wesentliche Elemente der *Unterrichtsgestaltung* an einem konkreten Beispiel theoretisch begründen und praktisch umsetzen kann.

2 Festlegung und Profil des Themas

Theoretische Grundlage der schriftlichen Geschichtsdidaktikprüfung ist die folgende Publikation: Barricelli Michele/Lücke Martin (Hrsg.) (2012): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Grundlage der schriftlichen Geschichtsdidaktikprüfung ist das **Portfolio**, das aus folgenden Teilen besteht:

1. Drehbuch zu einem fiktiven historischen Gespräch mit einer fachwissenschaftlichen Einführung
2. Jahresplanung und Schulbuchcharakteristik
3. Themenplanung
4. Lektionsplanung
5. Lernaufgaben zum Drehbuch
6. Prüfung zur Beurteilung der Lernenden

Die Studierenden reichen das Portfolio bis zum **3. Juni 2020** der Examinatorin ein und nennen dazu **12 fachdidaktische Prinzipien und/oder Medien für historisches Lernen**, über die sie geprüft werden wollen. Günstigerweise spielen mehrere dieser gewählten Prinzipien und Medien beim Portfolio eine Rolle.

3 Dauer, Ablauf und Form

Die schriftliche Geschichtsdidaktikprüfung wird nach Absolvierung der Teilmodule Geschichtsdidaktik I und II am **Mittwoch 17. Juni 2020, von 10.00 – 11.30 Uhr** abgelegt, dauert also 90 Minuten und läuft wie folgt ab:

1. Die/Der Studierende erhält eine **individuelle Prüfungsaufgabe** und eine Vorlage für eine Redlichkeitserklärung (s. Anhang) per Mail **vor** dem vereinbarten Prüfungstermin (09.45-09.55 Uhr) zugeschickt.
2. Die/Der Studierende erhält **eines** der gewählten fachdidaktischen Prinzipien oder der Medien für historisches Lernen auf dem Prüfungsauftrag **zugewiesen** und wählt aus den restlichen 11 Prinzipien und Medien **ein** weiteres Prinzip und/oder Medium aus.

3. Prüfungsaufgabe für eine schriftliche Prüfung von 90min umfasst:

Die/Der Studierende teilt jeweils ein Prinzip oder Medium einem Teil seines Portfolios (6 Teile) zu und hält diese Zuordnung schriftlich fest. Die ausgewählten Portfolio-Teile müssen unterschiedlich sein und dürfen nur einmal zugeordnet werden.

1. **Prinzip/Medium: zugewiesen** → Teil X Portfolio
2. **Prinzip/Medium: Wahl** → Teil Y Portfolio

In schriftlicher Form zeigt die/der Studierende zu jeder Kombination im Rahmen von 2 – 3 Seiten (A4) auf, inwiefern das Prinzip/Medium in diesem Teil des Portfolios umgesetzt wurde oder weshalb es nicht umgesetzt wurde. Zentral sind dabei fundierte geschichtsdidaktische Begründungen, die sich auf das entsprechende Regel-, Fall- und Handlungswissen stützen.

4. Abgabe der schriftlichen Prüfung

Die Studierende/der Studierende schickt seine schriftliche Prüfung (Umfang ca. 4 – 6 Seiten) inklusive Prüfungsaufgabe bis spätestens 11.30 Uhr per Mail der Examinatorin zu.

Sie/Er füllt eine Redlichkeitserklärung aus und schickt sie bis spätestens 11.45 Uhr der Examinatorin per Mail zu.

4 Qualifizierung

Die schriftliche Prüfung Fachdidaktik wird auf Grund von zwei Komponenten von der Examinatorin und von einem Experten mit ganzen oder halben Punkten beurteilt:

- | | |
|---|------------------|
| a) Portfolio (6 Teile) | maximal 6 Punkte |
| b) Schriftliche Prüfung: Bezug der Prinzipien/Medien zu Teilen des Portfolios | maximal 6 Punkte |

Die erreichte Punktzahl wird durch 2 geteilt; das ergibt die Note bzw. das Prädikat. Viertelwerte werden aufgerundet. Beispiel: $2,5+5,5+2,5$ Punkte = $10,5$ Punkte : $2 = 5,25 > 5,5 >$ Prädikat B

5 Beurteilungsmassstab

- | | |
|-----------|--------------------------------------|
| Grade A: | 6 Punkte |
| Grade B: | 5,5 Punkte |
| Grade C: | 5 Punkte |
| Grade D: | 4,5 Punkte |
| Grade E: | 4 Punkte |
| Grade FX: | 3,5 Punkte |
| Grade F: | 0-3 Punkte (Prüfung nicht bestanden) |

6 Rückmeldung

Das Ergebnis der Prüfung wird durch die Prüfungskommission mitgeteilt.

7 Wiederholung

Gemäss Ausbildungsreglement der PHLU kann eine Abschlussprüfung einmal wiederholt werden.

Luzern, 1. Mai 2020



Prof. Dr. Peter Gautschi

Leiter Ausbildung Geschichte

Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II
PH Luzern



Prof. Dr. Karin Fuchs

Fachdidaktik Geschichte

Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II
PH Luzern

Anhang

Vorlage einer Redlichkeitserklärung gemäss PH Luzern

Redlichkeitserklärung für Online-Prüfungen

Corona-Ausführungsbestimmungen Art. 11:

Art. 11 Redlichkeitserklärung

1 Werden schriftliche Prüfungen online durchgeführt, bestätigen die Bewerberinnen und Bewerber sowie die Studierenden, dass sie die Prüfung eigenständig und ohne unerlaubte Hilfsmittel abgelegt haben.

Hiermit erkläre ich,

.....
Name	Vorname	Studienjahrgang

dass ich die **Prüfung Fachdidaktik Geschichte SEK II** selbständig und ohne unerlaubte Hilfsmittel abgelegt habe.

.....
Ort, Datum	Unterschrift